

Julian Schumacher: Auf Frust folgt Jubel

Ski nordisch Je zwei Ob- und Nidwaldner lieferten sich ein packendes Finale bei den Männern. Als lachender Sieger geht Julian Schumacher hervor. Die Engelbergin Nadine Matter wird bei den Frauen Zweite.

Roland Bösch

regionalsport@luzernerzeitung.ch

Der Obwaldner Skiverband (OSV) und der Nidwaldner Skiverband (NSV) arbeiten im nordischen Bereich seit Jahren sehr eng zusammen. Im Trainingsbetrieb unter der Leitung des NSV-Cheftrainers Daniel Niederberger kennt man grundsätzlich keine Kantonsgrenzen. Und doch war das Finale des diesjährigen Nachtsprints in Engelberg am vergangenen Mittwochabend ein Kampf zwischen vier Ob- und Nidwaldnern – sozusagen auf neutralem Engelberger Terrain.

Pascal Christen (Wolfenschiessen) und Andrin Näpflin (Beckenried) sowie die beiden Athleten des Skiclubs Schwendi-Langis, Pascal Wolf und Julian Schumacher, standen sich im Finale der Männer gegenüber. Für Beat Waser ein Novum: «In der 15-jährigen Geschichte des Nachtspektakels hatten wir in der Elite-Kategorie noch nie ein reines Unterwaldner Finale», freute sich der in Beckenried wohnhafte OK-Präsident.

Bindungsbruch bei Christian Stebler

In diesem finalen Vierkampf musste die Nidwaldner Fraktion auf ihr vermeintlich besten Sprinter verzichten. Christian Stebler, früherer Spitzenlangläufer und Biathlet, der mittlerweile als Trainer für die Sportmittelschule Engelberg und den Zentralschweizer Schneesportverband arbeitet, schaffte aufgrund eines Bindungsbruchs den Einzug in die Endausmarchung nicht.

Dennoch ein Trost für den Wolfenschiesser: Stebler ging im



Der Sarner Julian Schumacher (vorne) bestimmt im Männerfinal die Pace.

Bild: Max Kraut (Engelberg, 21. Februar 2018)

Prolog als Sieger hervor und verdiente sich dafür eine Übernachtung im Hotel Waldegg. Etwas zum Ärger von Julian Schumacher. Der Sarner musste sich lediglich um sieben winzige Hundertstelsekunden von Christian Stebler geschlagen bekennen. «Dass es derart knapp nicht zum Prologsieg gereicht hat, wurmte mich schon wenig. Umso mehr habe ich mir dann den Tagessieg

zum Ziel gesetzt», analysierte Julian Schumacher.

Näpflin verhindert Obwaldner Doppelsieg

Der 21-jährige Sarner Biathlet liess dann im Finale auch nichts mehr anbrennen. Er hatte den Rennverlauf jederzeit im Griff und lief als souveräner Sieger über die Ziellinie. Julian Schumacher setzte somit seine Podest-

platz-Serie beim Nachtsprint Engelberg fort und sprintete bei der siebten Teilnahme bereits zum siebten Mal in die Top 3. Spannender war der Kampf um die weiteren Podestplätze. Lange Zeit sah es nach einem Obwaldner Doppelerfolg aus. Kurz vor dem Ziel griff dann aber Andrin Näpflin entscheidend ins Rennen ein und sicherte sich Rang zwei. Und Pascal Wolf, der

letztjährige Zentralschweizer Meister, konnte den dritten Rang um Haaresbreite gegenüber Pascal Christen verteidigen.

«Knappe Entscheidungen sind der Anreiz»

Für OK-Präsident Beat Waser ist klar: «Solch knappe Entscheidungen sind der Anreiz eines Nachtsprints.» Zu keinem Foto-finish kam es bei den Frauen. Die

Uerner C-Kaderathletin und Prologsiegerin Stefanie Arnold wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Nadine Matter (Engelberg) demonstrierte ihre Sprintstärke ebenfalls und sicherte sich Rang zwei. Für weitere Unterwaldner Podestplätze sorgten Sofie Christen (Engelberg) als Siegerin bei den U12-Mädchen, Andreas Gwerder (Schwendi-Langis) als Dritter bei den gleichaltrigen Knaben, Matthias Riebli (Schwendi-Langis) als Sieger bei der U14 und Ronja Rietveld (Schwendi-Langis) als Zweite bei den U14-Mädchen.

Nachtsprint Engelberg

Finalresultate. Frauen: 1. Stefanie Arnold (Unterschächen). 2. Nadine Matter (Engelberg). 3. Sereina König (Riehen). Ferner: 6. Elena Häfliger (Schwendi-Langis). 8. Anja Fischer (Engelberg). – **Mädchen U16:** 1. Siri Wigger (am Bachtel). 2. Bianca Buholzer (Horw). 3. Selina Haas (Marbach). 4. Sara Gander (Wolfenschiessen). 5. Chiara Arnet (Engelberg). 6. Luana Feubli (Büren-Oberdorf). 7. Annina Zberg (Schwendi-Langis). 8. Lara Berwert (Schwendi-Langis). – **Mädchen U14:** 1. Sereina Abgottspon (Ibach). 2. Ronja Rietveld (Schwendi-Langis). Ferner: 5. Rahel Duss (Schwendi-Langis). 6. Joëlle Niederberger (Schwendi-Langis). 8. Jana Berwert (Schwendi-Langis). – **Mädchen U12:** 1. Sofie Christen (Engelberg). Ferner: 6. Nora Odermatt (Büren-Oberdorf). 7. Katharina Gwerder (Schwendi-Langis). 8. Livia Zumbühl (Wolfenschiessen).

Männer: 1. Julian Schumacher (Schwendi). 2. Andrin Näpflin (Beckenried). 3. Pascal Wolf (Schwendi). 4. Pascal Christen (Wolfenschiessen). Ferner: 7. Christian Stebler (Wolfenschiessen). – **Männer U18/20:** 1. Cyril Fährdrich (Horw). Ferner: 6. Simon Zberg (Schwendi-Langis). – **Knaben U16:** 1. Yanis Keller (Einsiedeln). Ferner: 8. Jonas Duss (Schwendi-Langis). – **Knaben U14:** 1. Matthias Riebli (Schwendi-Langis). Ferner: 4. Leander Kiser (Schwendi-Langis). 6. Kilian Zumbühl (Büren-Oberdorf). – **Knaben U12:** 1. Tim Gisler (Unterschächen). Ferner: 3. Andreas Gwerder (Schwendi-Langis). 4. Mael Järman (Engelberg). 5. Ivan Zumbühl (Büren-Oberdorf). 8. Sepp Häcki (Wolfenschiessen).